

Jahresbericht 2018 für das Schullandheim der Stadt Frankenthal (Pfalz) in Hertlingshausen

1. Das vorherige Jahr

Im vergangenen Jahr herrschte aufgrund der akuten Trockenheit eine erhöhte Waldbrandgefahr. In der Nacht vom 19. Juli auf den 20. Juli 2018 brannte eine Waldfläche von ca. 1.200 Quadratmetern in nur 300 Metern Entfernung zum Schullandheim. Wann genau das Feuer ausgebrochen ist, konnte nicht ermittelt werden. Die erste Alarmierung erfolgte Donnerstagsabends.



Den Rauch haben Bürger von Carlsberg an verschiedenen Stellen zu unterschiedlichen Zeiten gerochen. Zum ersten Mal wurde um 21.00 Uhr die Polizei auf der Autobahn alarmiert, die allerdings keinen Brand lokalisieren konnte. Auch bei einer erneuten Alarmierung gegen 0.45 Uhr konnte keine Brandstelle gefunden werden. Erst gegen 5.00 Uhr habe sich das Ausmaß gezeigt. Zu diesem Zeitpunkt wurden die Feuerwehren durch die Polizei erneut alarmiert.



Das betroffene Waldstück war recht schwierig anzufahren. 60 Feuerwehrleute aus Carlsberg, Altleiningen, Hettenleidelheim-Wattenheim und Grünstadt waren bis 7.00 Uhr beschäftigt den Brand zu löschen. Zwei Fahrzeuge waren zur Brandbekämpfung eingesetzt. Mit den übrigen Fahrzeugen wurde die Wasserversorgung sichergestellt.

Im Sanitärbereich wurden im vergangenen Jahr rd. 7.900 € verausgabt. Unter anderem musste im Technikraum eine tropfende Leitung und an Duschwannen defekte Abflüsse erneuert werden. In Folge der veralteten Abflüsse in den Duschen kam es zu einem Wasserschaden im Abendraum.

Für die Grünpflege des Außengeländes sind rd. 4.400 € angefallen. Hierin nicht enthalten sind Baumpflegearbeiten. Diese schlugen im vergangenen Jahr mit rd. 6.500 € zu Buche.



Im April und November fanden umfangreiche Baumfällungen und Kronenarbeiten statt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Infolge starker Winde ist ein Baum auf dem Bolzplatz hinter dem Schullandheim gestürzt. Zum Glück wurde kein größerer Schaden verursacht.



2. Belegung

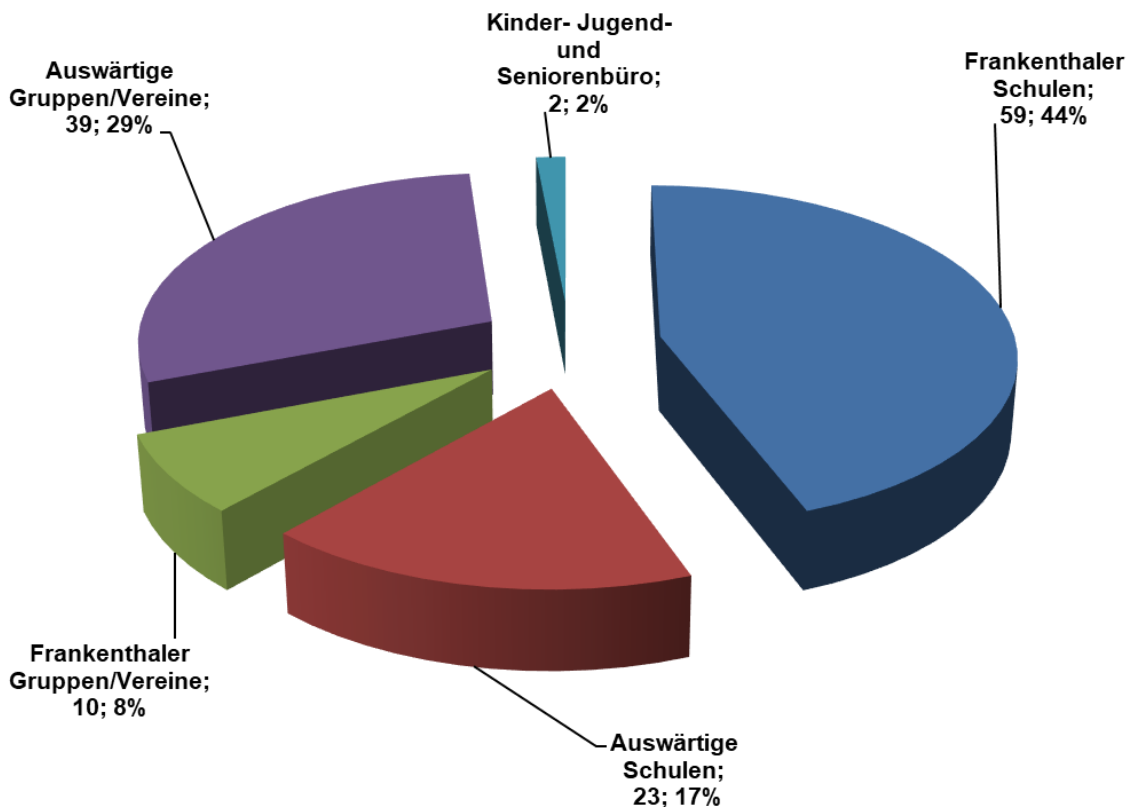
Das Haus war 2018 geringer besucht als im Vorjahr. Dies lag insbesondere an der jeweiligen kürzeren Verweildauer der Schulkassen. Dies macht sich beim Rückgang der Verpflegungstage um 760 von 9.643 auf 8.883 bemerkbar. Insbesondere ausgewirkt hat sich weiterhin, dass in den Sommerferien das Haus drei Wochen nicht belegt und das Karolinengymnasium lediglich mit 4 Klassen statt der üblichen 5 bzw. 6 Klassen im Haus war. Generell ist die Tendenz erkennbar, dass die tatsächliche Gruppenstärke öfters geringer ist als bei der Anmeldung.

Das Schullandheim wurde 2018 von folgenden Gruppen belegt:

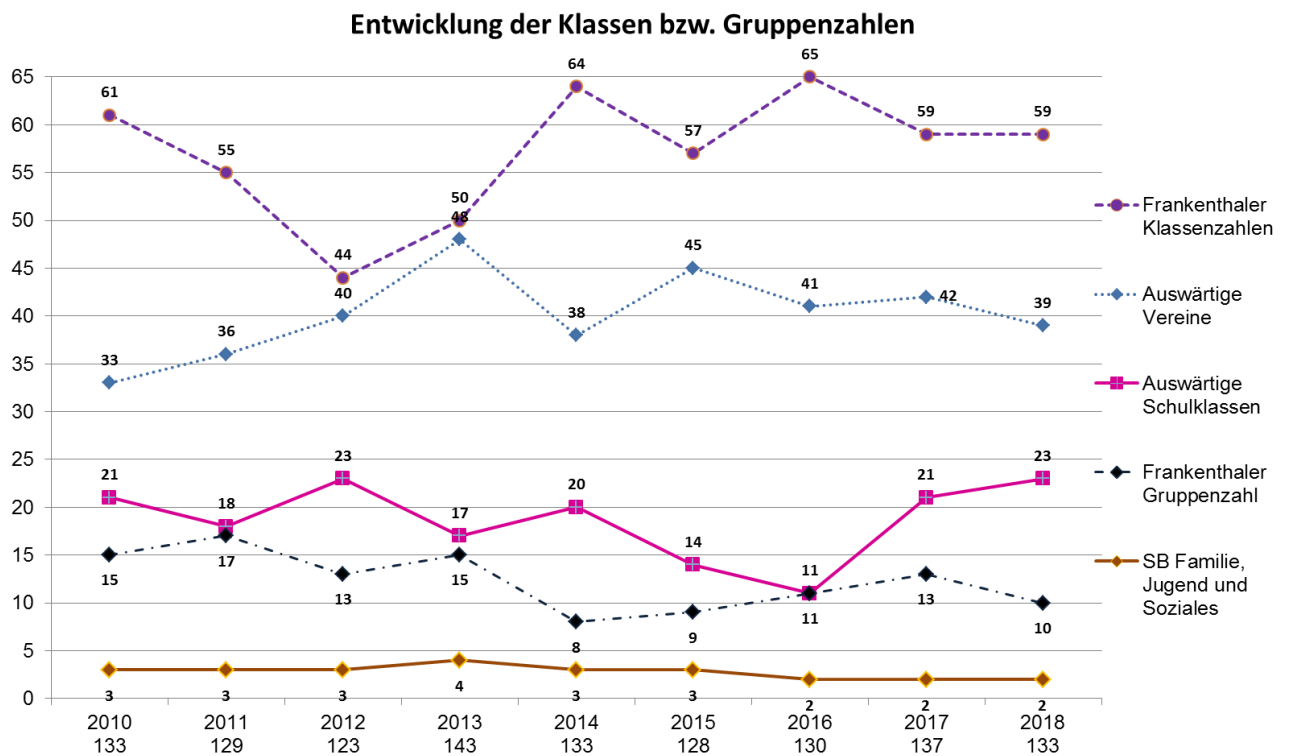
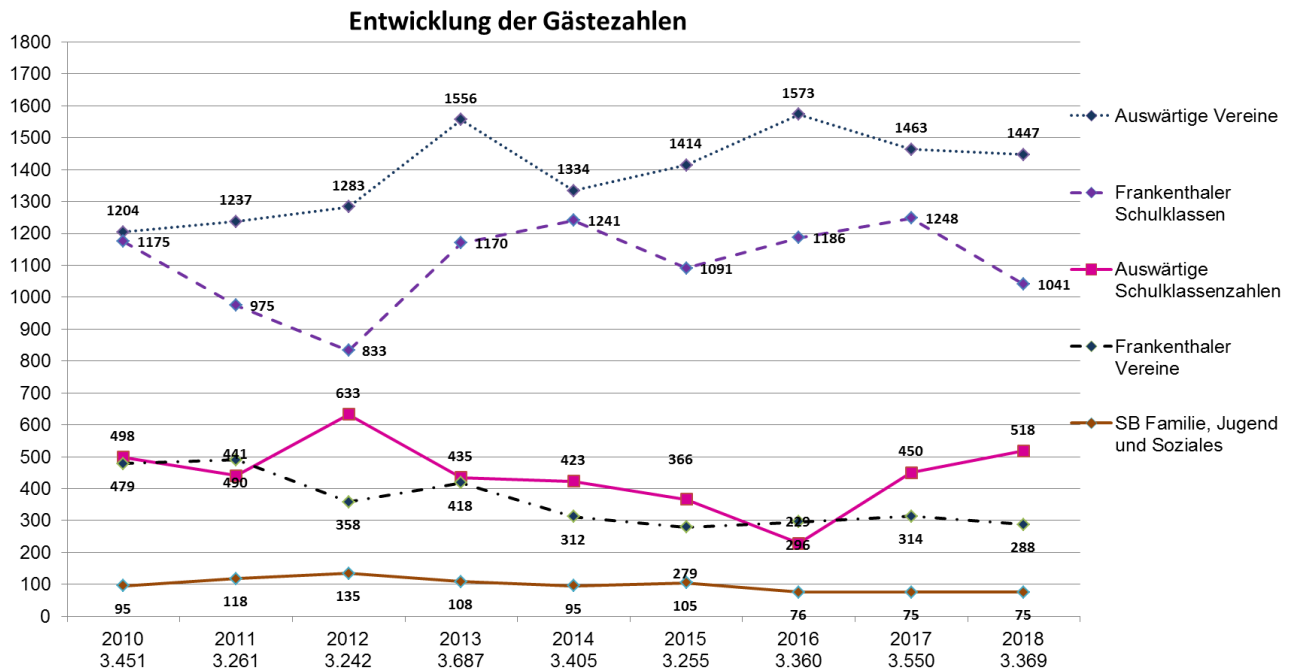
Gruppen	2018		2017	
	Anzahl der Klassen bzw. Gruppen	Anzahl der Personen	Anzahl der Klassen bzw. Gruppen	Anzahl der Personen
Frankenthaler Schulen	59	1.041	59	1.248
Auswärtige Schulen	23	518	21	450
Frankenthaler Gruppen/Vereine	10	288	13	314
Auswärtige Gruppen/Vereine	39	1.447	42	1.463
Kinder- und Jugend- sowie Seniorenbüro	2	75	2	75
Gesamt:	133	3.369	137	3.550

Hinsichtlich der ausgewiesenen Anzahl der Klassen und Gruppen ergibt sich bei Umrechnung der absoluten Zahlen folgendes Bild:

Aufenthalte im Schullandheim 2018



3. Entwicklung der Belegungszahlen in den letzten Jahren

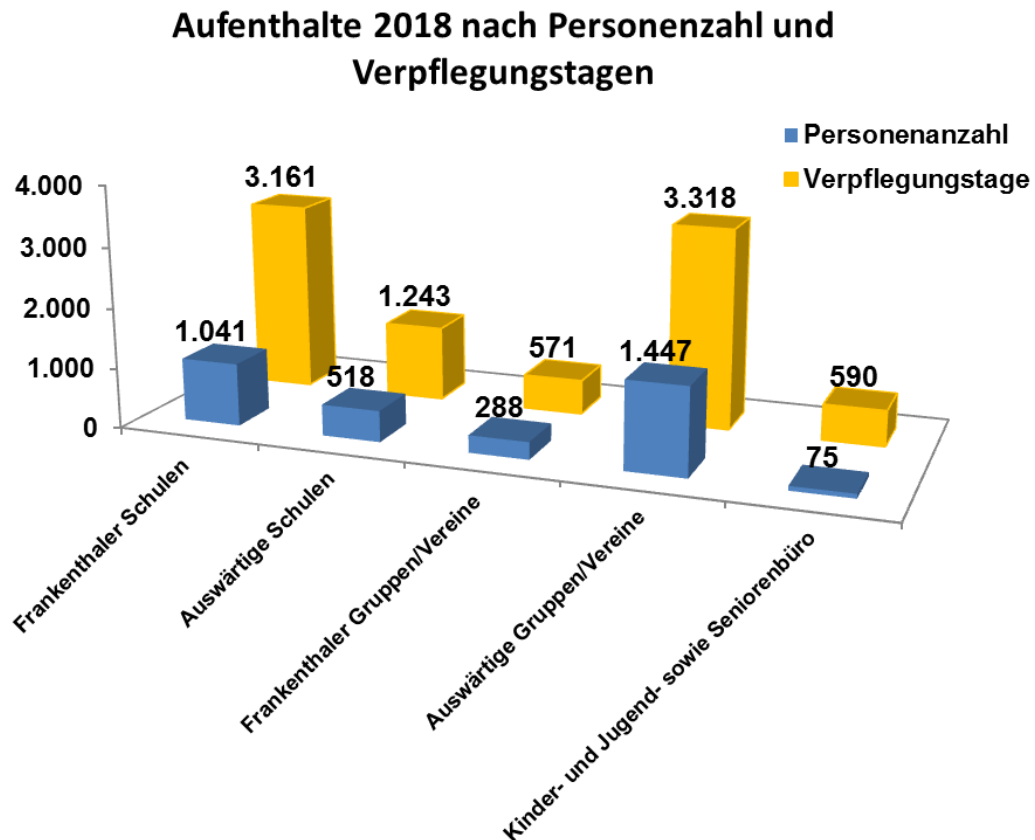


Wie aus den vorstehenden Diagrammen entnommen werden kann, ist die Resonanz des Schullandheimes trotz eines geringen Rückgangs ungebrochen hoch.

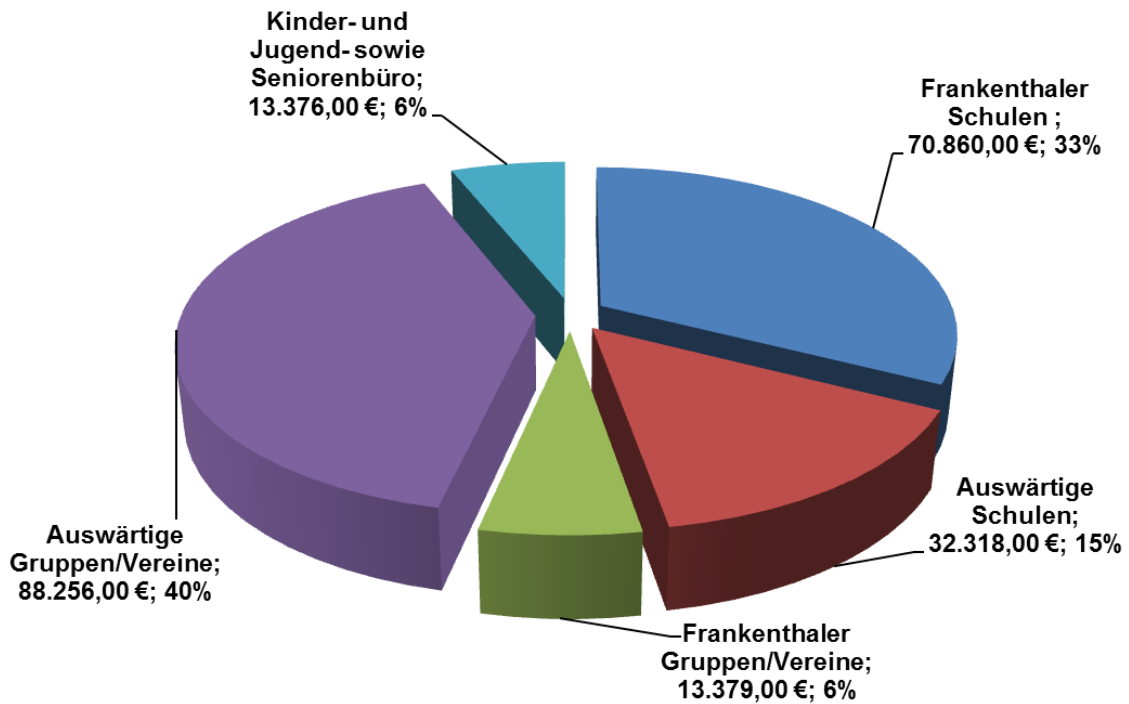
4. Gesamtverpflegungstage 2018 sowie Einnahmen und Ausgaben

Gruppe	Personenanzahl	Verpflegungstage	Übernachtungseinnahmen
Frankenthaler Schulen	1.041	3.161	70.860,00 €
Auswärtige Schulen	518	1.243	32.318,00 €
Frankenthaler Gruppen/Vereine	288	571	13.379,00 €
Auswärtige Gruppen/Vereine	1.447	3.318	88.256,00 €
Kinder- und Jugend- sowie Seniorenbüro	75	590	13.376,00 €
Gesamt:	3.369	8.883	218.189,00 €

Die Anzahl der Personen und Verpflegungstage sowie die Verteilung der Einnahmen stellen sich grafisch wie folgt dar:



Verteilung der Übernachtungseinnahmen von 218.189,00 € in 2018

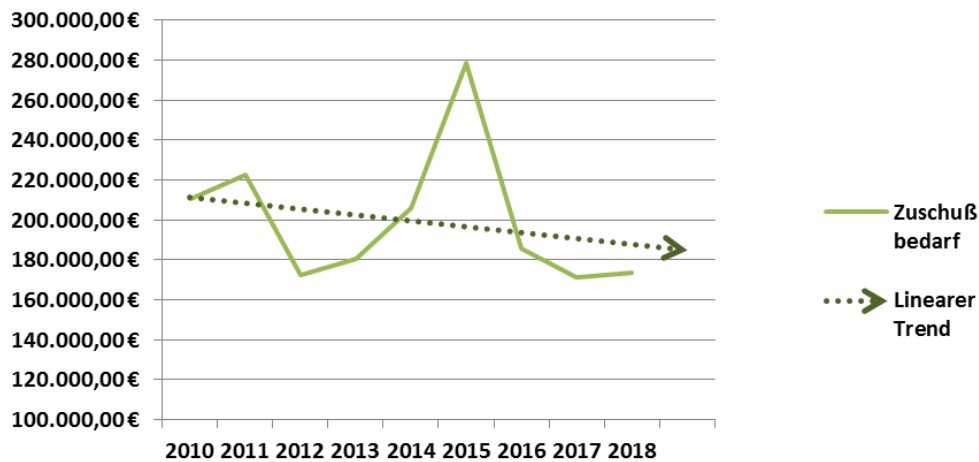


Vorläufige Rechnungsergebnisse 2018 2017

Die vorläufigen Einnahmen des Schullandheims betragen	241.845 €	249.076 €
Die vorläufigen Ausgaben im selben Zeitraum	415.609 €	420.313 €
Damit belief sich der vorläufige Zuschussbedarf auf	<u>173.764 €</u>	<u>171.237 €</u>

Das Schullandheim erwirtschaftete 2018 rd. 52,5 % seiner Ausgaben über seine Übernachtungseinnahmen. Die Entwicklung des Zuschussbedarfs kann der folgenden Abbildung entnommen werden.

Zuschussbedarf



Der Zuschussbedarf hat sich gegenüber dem Vorjahr nur gering erhöht.

Die gestiegenen Betriebskosten wirken sich auch auf die Entwicklung des Tagessatzes aus. Bei 8.883 Verpflegungstagen (Vorjahr: 9.643) und 415.609,83 € Betriebskosten (Vorjahr 410.512,05 €) - zur Berechnung des Tagessatzes ohne vermögenswirksame Anschaffungen - ergibt sich ein Tagessatz von 46,79 € (Vorjahr: 42,57).

Ursächlich für die erhöhten Kosten ist die allgemeine Preissteigerung.

5. Schullandheimverein

Tipi ist Geschichte



Aus dem Stolz der Eckbachtal-Indianer ist eine Ruine geworden. Immer wieder haben wir durch Neuanschaffungen und Reparaturen versucht, unser Indianertipi am Leben zu erhalten. Aber die Stangen und die Plane waren nicht für die teils harte Witterung im Pfälzer Wald geschaffen. Nun erschien es wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll, weitere Gelder in das Projekt zu investieren. Da das Tipi aber als Versamlungs- und Treffpunkt in der Zwischenzeit gut angenommen wurde, sind wir bemüht möglichst bald einen Ersatz zu schaffen. Unsere Planungen laufen bereits auf Hochtouren.

gez.
Anna-Maria Klemm